

## Reisebericht

Insel Skomer, Wales 10-16. Juni 2017



Skomer Island - Sturmtaucher satt!

Teilnehmer 5

Unterkunft in Haverfordwest

Reiseleiter: Rolf Schneider



### Tag 1

Nach Ankunft in Cardiff stoppten wir für einen Besuch des Naturschutzgebietes Kenfig mit anschließender Einkehr im Pub „Prince of Wales“.

Nach Zimmerbelegung im gastlichen Hotel in Haverfordwest machten wir einen Stadtbummel bei durchwachsenem Wetter.

### Tag 2

Wegen anhaltenden starken Windes musste der für heute geplante Skomer Besuch bis auf Ende der Woche verschoben werden.

Wir fuhren stattdessen an die Westküste und sahen die ersten Eissturmvögel und Strandpieper in Nolton Haven.

Später in Solva fanden wir Austernfischer und Heringsmöwen bei Ebbe im Hafenbecken.

Nach Anstieg auf die Klippe bei Whitesands, einem beliebten Badestrand weiter im Norden, konnten wir Basstölpel, Atlantiksturmtaucher, Eissturmvögel, Trottellummen und erste Alpenkrähen beobachten.

Im nahegelegenen St. Davids besuchten wir die Kathedrale und ließen uns im Ort das leckere Eis schmecken.

Tag 3

Bei immer noch windigem Wetter fuhren wir in den Süden. An den Lily Ponds bei Bosherton suchten wir vergeblich nach dort vermeldeten Kuhreihern. Wir wechselten mangels Artenvielfalt frühzeitig den Beobachtungsort und besuchten den Freshwater-West-Strand.

Hier zeigten sich erste Uferschwalben, die am windigen Strand ihre Brutwand hatten, auf einer Rinderweide zusammen mit beiden anderen Schwalbenarten jagend.



Uferschwalbe

Wiesenpieper und Schwarzkehlchen zeigten sich immer wieder sowie auch ein Schilfrohrsänger.



Wiesenpieper



Schwarzkehlchen

Der Strand von Angle war schön aber artenarm dafür zeigten sich erste Limikolen bei Rhoscrowther.

Zwischen Großen Brachvögeln standen ein früh ziehender Regenbrachvogel und einige Uferschnepfen. Dazu Austernfischer in großen Zahlen

Bei einsetzendem Regen ging es zurück ins Hotel.

Tag 4

Morgens fuhren wir nach Little Haven wo man einen schönen Ausguck hatte und Basstölpel an den Klippen flogen.



Basstölpel

Bei Broad Haven waren wir auf einem Rundweg um die „Slash Ponds“ und hatten einen guten Blick auf Teichrohrsänger und Teichhühner.

In Nolton Haven suchten wir vergebens den Strandpieper, dafür kamen die Trauerbachstelzen recht nah heran und die Eissturmvögel in den Klippen besetzten über 20 Nester.



Eissturmvogel

Nach dem Mittagessen im Hotel fuhren wir nach Dale, wo wir am Strand zwei Seidenreiher und weitere Regenbrachvögel entdeckten. Erste Brandgänse und ein einzelner Alpenstrandläufer, von Jörg entdeckt, zeigten sich im Süßwasser.

Eine Beobachtungshütte bei Marloes gefiel uns gut. Junge Zaunkönige, mehrere Schilfrohrsänger und Mantelmöwen sah man aus der Hütte heraus.

So blieben wir bis zur Abfahrt unserer Abendexkursion um die Insel Skomer in Marloes Mere.

Unsere Rundfahrt fand abends bei besten Bedingungen statt: Sonnenschein und absolut windstill!



Papageitaucher, Trottellummen und Tordalke



Einige Papageitaucher

Tausende Papageitaucher schwammen auf dem Wasser zusammen mit Trottellummen und Tordalken. So nahe hatten wir sie nicht erwartet und so waren alle sieben Fotografen happy.

Auf einem Felsen saß eine Krähenscharbe in grün-glänzendem Federkleid



Krähenscharbe

Bei dem Brutfelsen der Dreizehenmöwen und Eissturmvögel wurde ein Wanderfalke von Rabenkrähen und Silbermöwen gehasst.



Atlantiksturmtaucher

Dadurch, dass wir endlich gutes Wetter hatten verzögerte sich der Einflug der Atlantiksturmtaucher zum Sammelplatz und später zur Insel, da sie Dämmerlicht zum Schutz vor Mantelmöwen beim Landen brauchen. Ein „Teppich“ voller Atlantiksturmtaucher bildete sich wurde aber von einem vorbeifahrenden Tanker wieder in zum Auffliegen gebracht.

Immerhin konnten wir einen Bruchteil der hier brütenden 200000 Sturmtaucher im Flug beobachten.



Atlantiksturmtaucher

Zufrieden fuhren wir zurück und tranken darauf noch einen Pint Worthington's.

Tag 5

Heute sollte es auf die Insel gehen. Mangels Reservierungsmöglichkeiten musste man sich anstellen. Wir dachten 8.45 Uhr reicht zum Ankommen, aber alle fünf Boote waren um diese Zeit schon vergeben.

So erwanderten wir stattdessen den Wooltack Point neben der Anlegestelle und hatten beste Beobachtungen von Alpenkrähen und Eissturmvögeln.



Alpenkrähe mit Jungen

Der Küstenweg bei Marloes Sands war recht schön mit gut zu beobachtenden Turmfalken und Schwarzkehlchen direkt an der Klippe.

Später in St. Bride konnten wir ausgiebig adulte und letztjährige Basstölpel beim Jagen in der Bucht beobachten.

Abends beim leckeren Seeteufelgericht beschlossen wir uns am nächsten Tag schon vor 7.00 Uhr morgens anzustellen, da es unsere letzte Chance war auf dieser Reise noch nach Skomer überfahren zu können.

Tag 6

Netterweise bereitete uns das Hotel für 6.00 Uhr ein Continental Breakfast und um 6.40 Uhr standen wir an der Anlegestelle in der Schlange an Platz 14!



Tordalk

Der Inselbesuch beeindruckte uns alle sehr. Nicht nur die vielen nahen Papageitaucher und anderen Alke sondern auch eine jagende Sumpfohreule begeisterten uns gleich nach unserer Ankunft.



Papageitaucher



Sumpfohreule

Zu unserer Überraschung war auch ein Löffler an einem Inselteich zu beobachten.



Löffler



Trottellumme

Nach fünf Stunden auf der Insel waren alle Teilnehmer satt an Eindrücken und somit einverstanden die Rückfahrt über Dale Bay anzutreten.

Hier waren wieder Seidenreihler, Brandgans und Regenbrachvögel zu beobachten.

Zurück im Hotel wartete das letzte gemeinsame Abendessen auf uns.

Tag7

Nach gemütlichem Frühstück checkten wir aus unserem Hotel aus und hielten unterwegs auf dem Weg zum Flughafen nochmal in der Kenfig National Nature Reserve bei Swansea an und verbrachten einige Zeit in einer Beobachtungshütte. Hier konnten wir Vogelarten beobachten, die wir in der ganzen Woche nicht beobachten konnten wie Kiebitz, Fitislaubsänger, Graugans, Zwergtaucher und Schwanzmeisen. Rechtzeitig am Flughafen hatte leider unser Flieger Verspätung. Aber alle, wenn auch knappen, Anschlüsse in Amsterdam klappten dann doch noch. Nach einer intensiven Woche in Wales konnten wir uns in Ruhe zu Hause der Aufarbeitung widmen.

Mir hat es Spaß gemacht und sicher springe ich gerne nochmal als Reiseleiter auf dieser Tour ein.

Rolf Schneider

Artenliste		
Höckerschwan	Heringsmöwe	Zilpzalp
Graugans	Mantelmöwe	Zaunkönig
Kanadagans	Tordalk	Blaumeise
Brandgans	Trottellumme	Kohlmeise
Stockente	Papageitaucher	Schwanzmeise
Jagdfasan	Felsentaube	Elster
Zwergtaucher	Ringeltaube	Eichelhäher
Haubentaucher	Türkentaube	Alpenkrähe
Eissturmvogel	Sumpfohreule	Dohle
Atlantiksturmtaucher	Mauersegler	Saatkrähe
Basstölpel	Feldlerche	Rabenkrähe
Kormoran	Rauchschwalbe	Kolkrabe
Krahenscharbe	Mehlschwalbe	Star
Seidenreiher	Uferschwalbe	Hausperling
Graureiher	Wiesenpieper	Buchfink
Löffler	Strandpieper	Bluthänfling
Mäusebussard	Trauerbachstelze	Stieglitz
Turmfalke	Heckenbraunelle	Grünfink
Wanderfalke	Rotkehlchen	Gimpel
Teichhuhn	Steinschmätzer	Rohrhammer
Blässhuhn	Schwarzkehlchen	<b>Sonstige Beobachtungen:</b>
Austernfischer	Singdrossel	Kegelrobbe
Kiebitz	Amsel	Waldbrettspiel
Alpenstrandläufer	Mönchsgrasmücke	Apollofalter
Großer Brachvogel	Klappergrasmücke	Großer Fuchs
Regenbrachvogel	Dorngrasmücke	Blutbär
Uferschnepfe	Schilfrohrsänger	Blaue Azurjungfer
Dreizehenmöwe	Teichrohrsänger	
Silbermöwe	Fitis	